

Nachrüstung von E-Ladestationen im gewerblichen Bereich: Effizientes Projektmanagement bei der baulichen Umsetzung

Heutzutage ist das Thema ‚nachhaltige Mobilität‘ von zentraler Bedeutung, wobei insbesondere der Elektromobilität als einem schnell wachsenden Markt viel Aufmerksamkeit zuteilwird. E-Auto-Fahrende erwarten eine vielseitige Ladeinfrastruktur, gerade im gewerblichen Bereich, da sie parallel zum Einkaufen oder Essen gehen ihre Elektrofahrzeuge aufladen wollen. Aus diesem Grund ist es entscheidend, genügend Ladestationen bereitzustellen, die problemlos zugänglich sind. Allerdings zeigen sich aktuell noch erhebliche Probleme bei der Bereitstellung von E-Ladestationen, insbesondere bei bestehenden Parkplätzen, auf denen Ladestationen im Rahmen der örtlichen Gegebenheiten nachgerüstet werden müssen.

Das Ziel dieser Bachelorarbeit ist es, basierend auf der Analyse zweier Praxisbeispiele und aus der Sicht eines effizienten Projektmanagements, Handlungsempfehlungen zur standort-spezifischen Nachrüstung von E-Ladestationen auf bestehenden Parkplätzen im gewerblichen Bereich zu entwickeln. Dabei sollen u. a. technische, finanzielle und organisatorische Aspekte berücksichtigt werden.

Die Bachelorarbeit thematisiert zu Beginn die wesentlichen Zusammenhänge der Elektromobilität in Deutschland. Hier werden zunächst die Grundlagen, Rahmenbedingungen und Herausforderungen der Elektromobilität beschrieben und danach die verschiedenen Konzepte und Anschlussmöglichkeiten von E-Ladestationen erläutert.

Anschließend werden die planerischen, technischen, baulichen und finanziellen Aspekte von Ladestationen beschrieben, die in gewerblichen Bereichen auf bestehenden Parkplätzen errichtet werden. Anhand von zwei Praxisbeispielen in Werl und Velbert der Galant Bau GmbH, Westerkappeln, werden die Planungsprozesse und die baulichen Umsetzungen vor Ort analysiert.

Zum Schluss der Arbeit werden die projektspezifischen Erkenntnisse ausgewertet und allgemeine Handlungsempfehlungen für ein effizientes Projektmanagement bei derartigen Nachrüstungsprojekten vorgestellt.

Kontakt: hilalkesa@gmail.com

Erstprüfer: Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schramm

Zweitprüfer: Prof. Dr.-Ing. Matthias Kathmann